

Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten
betreffend**

Arbeitsbewertung betreffend physischer und psychischer Belastung

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass eine Kommission zum Zweck des Vergleichs und der Bewertung von Berufsfeldern nach deren physischer und psychischer Belastung auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Grundlage für eine gerechte und gleiche Entlohnung eingesetzt wird.

Begründung

Statistiken zeigen, dass auch in Oberösterreich Frauen im Durchschnitt weniger als Männer verdienen. Die Gründe für diesen Einkommensunterschied sind vielschichtig: So werden „frauentypische“ Berufe etwa schlechter entlohnt als „männertypische“ Berufe. Zudem haben Frauen aufgrund von Erwerbsunterbrechungen oder Teilzeitarbeit oft schlechtere Chancen in eine Führungsposition zu gelangen. Ein gewisser Anteil des sogenannten gender pay gap ist hingegen nicht erklärbar und auf geschlechtsspezifische Diskriminierung zurückzuführen.

Auf Ministeriumsebene soll eine Kommission eingerichtet werden, damit jedes Berufsfeld auf die dort vorherrschenden psychischen und physischen Belastungen hin wissenschaftlich überprüft und beurteilt werden kann. Aus den Ergebnissen dieser Kommission heraus gilt es insbesondere für Sozialpartner jene Gehaltschemata zu hinterfragen, wo bei unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit gleich hoher oder gar höherer Belastung weniger als in anderen, weniger belastenden Berufen bezahlt wird. Es sind aus solchen Studien Schlüsse zu ziehen, inwiefern insbesondere frauendominierte Berufe mit hohem Belastungsfaktor von einer Schlechterstellung betroffen sind und was zu tun ist, um eine dem Grad der Belastung entsprechend faire Bezahlung für Männer und Frauen über sämtliche Berufsfelder hinweg zu schaffen.

Linz, am 5. November 2019

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Promberger, Makor, Bauer, Peutlberger-Naderer, Weichsler-Hauer, Binder, Rippl, Schaller, Lindner, Krenn

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Buchmayr, Kaineder, Böker, Mayr, Hirz